



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum	
Dez5	StR Siegfried Pogadl		
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit	
Manfred Stankewitz	25758		
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit	
Bezirksvertretung Mengede	24.06.2009	Kenntnisnahme	

Tagesordnungspunkt

Sachstand "Aktionsplan Soziale Stadt" Aktionsräume Bodelschwingh/Westerfilde und Nette

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Mengede nimmt den Sachstand zum Aktionsplan „Soziale Stadt“ in den Aktionsräumen Bodelschwingh/Westerfilde und Nette zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Waltraud Bonekamp
Stadträtin

Siegfried Pogadl
Stadtrat

Begründung

Mit Vorlage vom 18.12.2008 wurde das Ergebnis des intensiven Beteiligungsprozesses von Februar bis Juni 2008 für die Entwicklung des gesamtstädtischen „Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund“ dem Rat zur Kenntnis gegeben. In einem ersten Schritt werden für die Gesamtstadt 34 Projektideen aufgegriffen, die mit den Projektentwicklern professionell weiterentwickelt und realisiert werden. Im Mittelpunkt der ausgewählten Projekte stehen die Handlungsfelder „Kinder und Jugend stärken“, „Gemeinsam Handeln“ und „Stärkung der lokalen Ökonomie“ im Aktionsraum.

In diesem Zusammenhang wurden für die Aktionsräume Bodelschwingh/Westerfilde und Nette fünf Projekte ausgewählt, die den Zielen des Aktionsplans „Soziale Stadt Dortmund“ besonders entsprechen und nicht durch andere laufende oder noch zu initiiierende Projekte abgebildet werden.

Projekt (Bodelschwingh/Westerfilde)

Unterstützung des Ausbaus der Ganztagsbetreuung (u.a. verlässliches Essen für Ganztagskinder)

Projektidee: Alle Ganztagskinder werden täglich mit einer warmen Mahlzeit, einem Nachtisch und Getränken versorgt. Hiermit wird eine nachhaltige positive Wirkung

auf die Gesundheit, die Essensgewohnheiten und das Soziale Miteinander in der Ganztags Hauptschule erreicht.

Das Projekt läuft bereits unter der Projektleitung der Frau Grotemeyer (stellv. Schulleiterin der HS Westerfilde). Seit dem lfd. Schuljahr wird ergänzend ein Projekt „Jungen- und Mädchencafé“ (getrennt) durchgeführt. Den Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen wird hier ermöglicht, während der Mittagspause „unter sich“ zu sein, sich auszutauschen, sich zu entspannen oder verschiedene Aktivitäten durchzuführen.

Sachstand: Das Projekt wurde von der Hauptschule Westerfilde am 25.05.09 mit einer Infoveranstaltung, an welcher auch Herr Bürgermeister Miksch, Herr Bezirksbürgermeister Wisbar und Vertreter der Bezirksvertretung und Verwaltung teilnahmen, vorgestellt.

Die notwendigen Sachkosten sind in diesem Schuljahr über Spenden finanziert. Zusätzliche Personalkosten für Honorarkräfte hat für dieses Schuljahr das Familienprojekt finanziert.

Projekt (Bodelschwingh/Westerfilde) Multikulturelle Begegnungshäuser

Projektidee: Aufbau von Nachbarschaftshäusern/Begegnungshäusern mit vielfältigen Angeboten der Akteure vor Ort (z.B. Sprachkurse, Seniorentreffs, Freiwilligenzentrale, Mieterinformationen, Aktionsbüro, Quartiershausmeister).

Sachstand: Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Die Akquise einer geeigneten Immobilie ist noch nicht abgeschlossen. Neben der Anmietung von Wohnraum in zentraler Lage könnte auch der Erwerb des bisherigen REWE-Gebäudes am Luftschacht/Dortusstr. und dessen Wiederherstellung bzw. alternativ die Anmietung des instandgesetzten Gebäudes in Frage kommen.

Quartiershausmeister (Bodelschwingh/Westerfilde)

Seit Januar 2009 nehmen die Quartiershausmeister Herr Borchers und Herr Fliegert ihre Aufgaben im Bereich Bodelschwingh/Westerfilde wahr. Durch ihre Präsenz auf den Straßen und Plätzen sollen sie einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls und zur Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Quartier leisten. Aktuell haben beide Personen die Möglichkeit, die AWO-Begegnungsstätte Westerfilde als Anlaufstelle zu nutzen.

Sprechzeiten des Aktionsbüros (Bodelschwingh/Westerfilde)

Das Aktionsbüro hat am 04.Mai 09 seine Arbeit aufgenommen. In Kooperation des Sozialamtes mit der ARGE werden gemeinsamen Beratungszeiten (Montags 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr) in den Räumen der AWO-Begegnungsstätte in Westerfilde angeboten. Jeweils 2 MitarbeiterInnen der ARGE und eine Mitarbeiterin des Sozialamtes stehen ortsnahe für folgende Bereiche zur Verfügung:

- Beratung in leistungsrechtlichen Angelegenheiten
- Hilfen bei der Antragstellung
- Vermittlung sozialintegrativer Leistungen wie Schuldnerberatung, Suchtberatung, Sicherstellung der Kinderbetreuung
- Antragservice für Dortmund-Pass, Sozialticket, Befreiung von der Rundfunkgebühr (GEZ)

Projekt (Nette)

Ausweitung des Projektes „Chill out“

Projektidee: Jugendliche werden an ihren Treffpunkten aufgesucht. Durch Gespräche und vertrauensbildende Maßnahmen können alternative Verhaltensweisen aufgezeigt werden.

Sachstand: Das Projekt läuft bereits erfolgreich seit 3 Jahren unter der Trägerschaft des Falken Bildungs- und Freizeitwerkes (FBF) in der Jugendfreizeitstätte Nette (Smile). Die bisherigen Einsatzzeiten von Montag bis Freitag konnten durch die Finanzierung der Bezirksvertretung auf 7 Tage pro Woche erweitert werden. Die zukünftige Finanzierung ist über das Jugendamt sichergestellt.

Projekt (Nette)

Attraktivität und Beschäftigung in Nette

Projektidee: Umsetzung eines umfassenden Ansatzes, in welchem Aktivitäten zur Stärkung des Wohnquartiers BuRiAd-Siedlung, nachfolgend des gesamten Aktionsraumes Nette in Verbindung mit einer Förderung von Beschäftigung, Kompetenzzuwachs und sozialer Betreuung verfolgt werden.

Sachstand: Es haben bereits mehrere Arbeitsgruppensitzungen unter der Leitung von Herrn Becker (EWEDO) zur Projektqualifizierung stattgefunden. Eine Beschäftigungsmaßnahme für Jugendlichen in Form einer Fahrradwerkstatt ist angedacht. Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase.

Projekt (Nette)

Begegnung in Nette – Sprachkurse für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote der Begegnung

Projektidee: Gründung eines eingetragenen Vereins, dem Mitglieder der vor Ort tätigen Vereine und Institutionen angehören. Durch unterschiedlichste Angebote sollen in den Handlungsfeldern „Eltern und Kinder stärken“, „Arbeit schaffen“ und „Gemeinsam handeln“ positive Ergebnisse erzielt werden. Angebote zur Verbesserung der Bildungschancen und des Lernerfolges u.a. durch das Erlernen der deutschen Sprache sind ebenso Zielsetzung, wie Verständnis und Toleranz durch Einblick in die unterschiedlichen Lebensweisen und Werte der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund durch geeignete Aktivitäten (gemeinsame Feste und Aktionen, Maßnahmen).

Sachstand: Das Schulzentrum Nette hat Vorüberlegungen zur Projektentwicklung im Zusammenhang mit einem Mediationsprojekt angestellt.

Einrichtung und Verwaltung des Aktionsfonds

Die Verwendung des mit 5000€ pro Aktionsraum festgelegten Aktionsfonds, welcher zur Umsetzung von kleinteiligen Projekten und zur Durchführung des weiteren Partizipationsprozesses genutzt werden soll, wird in Verbindung mit der Bezirksvertretung entschieden. Anträge zur Finanzierung von kleineren Projekten mit Kosten sind an das Projektbüro Soziale Stadt im Rathaus zu richten. Nach Prüfung und Attestierung werden diese an den Aktionsraumbeauftragten zur Abstimmung weitergeleitet. Vorerst werden zur Durchführung des weiteren Partizipationsprozesses 500 € (z.B. Für Raummieten , etc.) einbehalten. Es verbleiben insgesamt 4.500 € für die Durchführung der kleinteiligen Projekte.

Fortsetzung der Vorlage:

Drucksache-Nr.:

15360-09

Seite

4

Sollte bis Jahresende der Anteil für den Partizipationsprozess nicht verausgabt werden, steht auch dieser Betrag unter dem Vorbehalt der Verausgabung bis Ende des Haushaltsjahres für kleinteilige Projekte zur Verfügung.